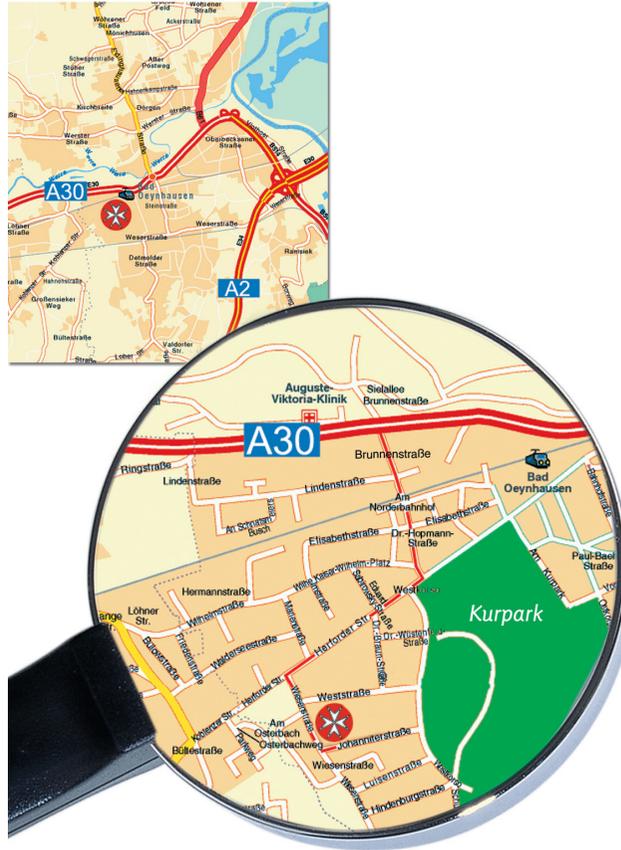


Weiter Informationen zu möglichen Programmen der Nachsorge

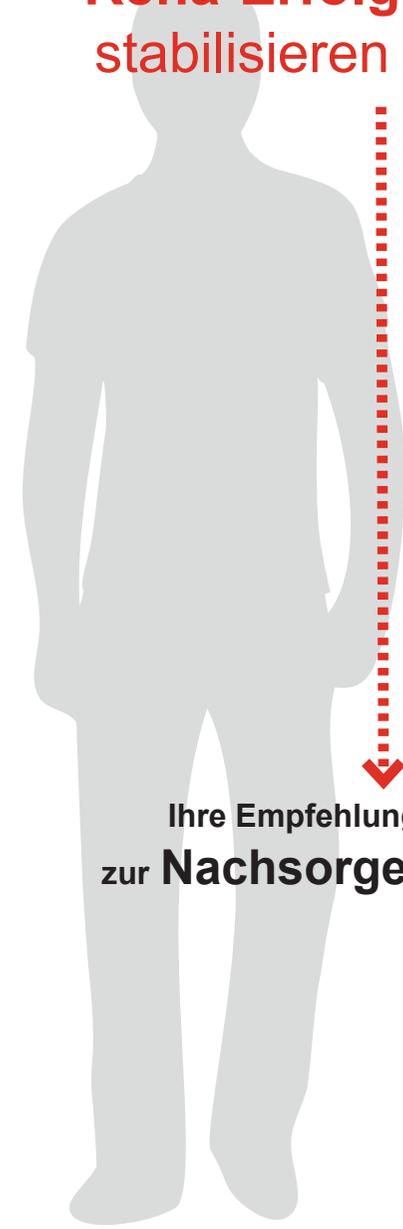
Bitte informieren Sie sich zu themenbezogenen Schulungen und weiterführenden Angeboten auch bei der für Sie zuständigen Krankenkasse.

Wir freuen uns, wenn der Aufenthalt in den Johanniter-Ordenshäusern Bad Oeynhausen zu einer Besserung Ihres Gesundheitszustandes beitragen konnte und Sie nun mit neuer Kraft in den Alltag und/oder den Beruf zurückkehren.



D_718_Empfehl_Nachsorge_11_2019_OM_ÄD

Reha-Erfolg stabilisieren



Ihre Empfehlung zur **Nachsorge.**

Johanniter-Ordenshäuser
Bad Oeynhausen
Johanniterstraße 7
32545 Bad Oeynhausen
Tel. (0 57 31) 151-0
Fax (0 57 31) 151-1999
www.ahb-klinik.de
info@ahb-klinik.de



DIE JOHANNITER 
Johanniter-Ordenshäuser
Bad Oeynhausen

DIE JOHANNITER 
Johanniter-Ordenshäuser
Bad Oeynhausen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Wir möchten, dass Sie auch im Anschluss an Ihren Aufenthalt in unserer Klinik Erfolge in Ihrer Genesung stabilisieren können. Um dieses zu erreichen, gibt es umfangreiche geeignete Maßnahmen zur Nachsorge.

Wissenswertes zur Nachsorge

Der Nachsorgebedarf wird individuell während der medizinischen Rehabilitation festgestellt, auf Ihre Lebens- und Arbeitssituation ausgerichtet und kann beim Rehabilitationsträger als ergänzende Leistung beantragt werden.

Die Angebote werden überwiegend in ambulanten Rehaeinrichtungen und in weiteren zugelassenen Nachsorgeeinrichtungen erbracht und sollten möglichst zeitnah nach Beendigung der Rehabilitationsmaßnahme beginnen. Somit werden die Rehabilitationsziele durch eine weiterführende Behandlung noch besser gefestigt/erreicht. Die Angebote finden Sie in wohnortnahen Einrichtungen und können berufsbegleitend durchgeführt werden.

Um die Nachhaltigkeit zu erhöhen, kann auch die Einbeziehung der Angehörigen sinnvoll sein.

Ziele der Nachsorge

- Die weitere Verbesserung noch bestehender Einschränkungen und der körperlichen Fitness.
- Umgang mit den Folgen der Erkrankung.
- Umsetzung des Erlernten in den Alltag und Beruf.
- Festigung von Lebensstiländerungen.
- Stärkung der Motivation, der körperlichen Leistungsfähigkeit, der Eigenaktivität und der Selbsthilfe.
- Förderung persönlicher Kompetenzen.
- Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und Lösungsfindung durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch.
- Langfristige Stabilisierung des bereits erreichten Behandlungserfolges und die berufliche Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.

Inhalte und Umfang der Nachsorge

Die inhaltliche Empfehlung zur Nachsorge kann je nach Krankheitsbild und Gesundheitszustand sehr unterschiedlich sein. Der inhaltliche und zeitliche Rahmen wird durch den Arzt empfohlen.

Mögliche Angebote zur Nachsorge, Prävention und Selbsthilfe

- Präventionsprogramme zur Gesundheitsförderung
- IRENA Intensivierte Rehabilitationsnachsorge
- Sport- und Bewegungstherapie
- T-RENA Trainingstherapeutische Reha-Nachsorge
- Rehabilitationssport oder ein Funktionstraining in Gruppen
- Schulungen zu Themen wie Entspannung, Ernährung, Raucherentwöhnung
- Teilnahme an Selbsthilfegruppen in Ihrer Region

Ambulante Heilmittelerbringung:

über den Haus- oder Facharzt zu verordnen

- Physiotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Ernährungsberatung

Weitere Therapeutische Maßnahmen:

als zu beantragende/zur bewilligende Leistung der Krankenkasse

- Neuropsychologische Behandlung
- Psychotherapie

Genauere Informationen/Adressen hierzu erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse oder unter www.kbv.de oder www.gnp.de (Liste der Behandler)

Reha-Erfolg stabilisieren... Ihre Empfehlung zur Nachsorge.